

Autsch Balsam

Neroli- und Lavendelöl, Gänseblumenblütentinktur, Spitzwegerichöl, Wollwachs, Jojoba- und Mandelöl, Kokosfett, Bienenwachs

Mia hüpf von der Mauer im Garten. Zuerst hat sie die Blumen gegossen und dann hat Papa gesagt, dass nun aber Schlafenszeit ist, und da hat die Mia gerufen: „**Nur noch dreimal von der Mauer hüpfen, Papa!**“ und Papa hat gesagt, „**na gut, aber dann**“ und jetzt hüpf Mia. Einmal, zweimal, dreimal.

Und weil Papa grad nicht herschaut: viermal, fünfmal, sechsmal. „**Kommst du endlich, Mia?!**“, ruft Papa. Siebenmal, achtmal. „**Mia!**“ Neunmal. „**Papaaaaaaa! Aua, aua, auaaaa!**“

Der Papa kommt angerannt und sieht Mia auf einem Bein hüpfen. Mia schreit und schreit. Beim zehnten Hüpfen ist sie genau auf einen kleinen, spitzen Stein gesprungen. Beinahe blutet es sogar. Papa pflückt Spitzwegerich, zerreibt ihn zwischen seinen



Fingern und presst ihn auf Mias Schürfung. Da schreit Mia gleich noch viel mehr, denn da kann man doch nicht einfach draufdrücken, wo es eh schon so wehtut!

Aber plötzlich wird sie ruhig. Und fühlt ein bisschen in sich hinein. Irgendwie hilft dieser Blätterbrei. Es tut schon fast gar nicht mehr weh. Deshalb will Mia den Spitzwegerich auf keinen Fall mehr hergeben.

„**Der muss oben bleiben, Papa. Hol mir ein Pflaster, bitte.**“ – „**Na gut**“, sagt Papa und klebt den Spitzwegerich auf den Fuß.

Leider hält er da nicht so richtig gut, trotz Pflaster, und als Mia durch die Wohnung geht, verstreut sie überall so schwarzgrüne Brösel. – „**Hm**“, sagt Mama und runzelt die Stirn, „**das kenn ich doch. Hast du mal wieder Spitzwegerich zerrieben?**“, fragt sie Papa.

Und dann geht sie ins Bad und kommt mit einer hübsch bemalten Rolle zurück. „**Ich hab da was von homedi-kind®**“, sagt sie, „**das ist sogar mit Spitzwegerich**“. „**Ooooh, ruft Mia,**

und auch mit Zauberspruch?“

Na klar, sagt Mama und liest ihn gleich vor: **Pippi Nella Simalabella, Simalabim und Simalabeck, schon sind meine Schmerzen weg!**

Stich-weg Roll-On

Eucalyptus radiata Öl, Rosengeranie-, Lavendel- und Jojobaöl

Mama spielt Katze. Sie sitzt auf ihren vier Pfoten auf dem Bett und duckt sich ganz tief – um dann blitzschnell nach vorne und oben zu springen, ihre Krallen auszufahren und mit der Vorderpfote durch die Luft zu wirbeln.

Anna erschrickt jedes Mal ein bisschen. Mama ist eine Katze, die Mücken fängt. Und es gibt eine Menge Mücken in ihrem Zimmer.

Es ist ein hübsches, kleines Hotelzimmer, in dem es zu summen beginnt, sobald das Licht aus ist. Anna sitzt im Pyjama neben



Mama und zählt. Sieben Mücken haben sie schon entdeckt – vier davor erwischt. Rumms! Mit dem nächsten Sprung ist Mama vom Bett hinab und fast bis unter den kleinen Schreibtisch gesprungen. „**Hossa, du glaubst nicht, was ich gefunden habe!**“, ruft sie von unten herauf und Anna krabbelt vorsichtig bis an den Bettrand. Ihre Mückenstiche jucken so sehr, dass sie sich schon überlegt hat, ob die überhaupt von normalen Mücken kommen.

Was, wenn Mama nun eine bissige Riesenspinne gefunden hat? Aber Mamas Kopf taucht über der Bettkante auf und alles in ihrem Gesicht strahlt vor Freude. „**Komm, Anna**“, sagt sie, „**jetzt machen wir erst mal deinem Jucken ein Ende.**“ In der Hand hält sie das Stich-weg Roll-on. Das hatten sie an ihrem ersten Urlaubstag so lange vergeblich gesucht, dass sie glaubten, es zu Hause vergessen zu haben. Jetzt strahlt auch Anna.

Denn nichts, gar nichts hilft besser gegen Stiche als das Stich-weg von Pippi Nella und ihr Zauberspruch: **Pippi Nella Simalabella, Simalabella Simalabai, das Jucken ist jetzt gleich vorbei!**

Pippi Nella weiß, wo es die homedi-kind® Sammlung gibt:



Hersteller
Bitschwamms®
6832 Sulz Österreich
homed-kind.at

Texte: Lena Hopp
Illustrationen: Corinne Bromundt

Reinigungsöl

Lavendel-, Palmarosa-, Thymian-, Teebaum-, Mandel-, Ringelblumen-, Kokos-, Raps- und Sonnenblumenöl, Vitamin E, auf Sonnenblumenöl basierender Emulgator, Fettsäuren aus Kokosöl

„Nicht schon wieder“, stöhnt Papa und setzt sich auf den Teppichboden, „wo findet er die nur immer, Mia, gibst du ihm die etwa?“

Mia schüttelt heftig den Kopf. Auf dem Boden verstreut liegen Pauls Feuchttücher, Popotüchle sagt Mia dazu. Und weil die so feucht sind, sind auch ein paar Flecken auf dem Teppich.



Dafür ist kein einziges Tuch mehr in der kleinen Plastikpackung. „Hm, dann hab vielleicht ich sie auf dem Bett liegen lassen. Mist. Großer Mist. Mama wird sich ärgern, ich glaub, die ist grad zur Tür reingekommen.“ Mia schaut zu, wie Papa aus dem Zimmer geht, um mit Mama zu reden. Sie sammelt ein paar von Pauls Tüchern ein. Paul macht nichts

lieber, als diese Tücher aus der Packung zu zupfen, vielleicht, weil er gerade erst rausgefunden hat, wie das geht. Als Mama und Papa gemeinsam zurückkommen, sieht Mama aber gar nicht verärgert aus. Sie lacht sogar. In der Hand hält sie etwas von homedi-kind®, das erkennt Mia sofort. Da ist nämlich die Pippi Nella drauf.

„Was ist da drin?“, fragt sie und nimmt Mama die Packung aus der Hand. „Ich hab etwas gefunden, das diese blöden Fertigtücher ein für alle Mal erledigt“, sagt Mama, „diesen ganzen Plastikmüll will ich sowieso schon längst nicht mehr kaufen. Ab sofort machen wir unsere Feuchttücher selbst. Mit den besten Wirkstoffen, die es für Pauls Haut geben kann. Und zum Rauszupfen kaufen wir ihm eine Taschentücherbox aus Karton.“

Mia gibt die Schachtel zurück an Mama. „Oh Mama, und für mich hast du gar nichts dabei. Liest du mir wenigstens den Zauberspruch vor?“ – „Doch, das ist auch für dich, Mia, da kannst du sogar dein Gesicht mit einem Zauberspruch waschen: Pippi Nella Simalabella, Simalabitz und Simalabutz, ich will auf mir keinen Schmutz!“

Rose-Teebaum Hydrolat

Immortellen-, Rosen- und Teebaum Hydrolat, Manuka-, Rosen Teebaum- und Lavendelöl

Weißt du, Paul, ich tu dir das jetzt einsprühen und dann tut es auch gar nicht mehr so weh. Das ist schön kühl. Ich hab das auch schon bekommen, als ich noch klein war. Jetzt nicht mehr, weil ich bin ja jetzt schon fünf und kein Baby mehr.

Und Windeln hab ich schon längst keine mehr an, nicht mal nachts, und ich kann auch Tomaten und Erdbeeren essen, so viele wie ich will und mein Popo wird trotzdem nicht rot, nicht so wie bei dir. Aber wenn ich will, dann kann ich das auch drauf-tun, schau mal, auf die Nasenspitze, da hatte ich vor kurzem sogar Sonnenbrand, das ist gar nicht so lang her, und da hab ich das auch bekommen.

Zappel doch nicht so, Paul, guck mal, das ist wirklich ganz fein, ja da lachst du, pffft macht es da, und nochmal! Hör mal auf zu zappeln, Paul, ich kann ja nicht mal deine Füße halten, aber das muss ja auf deinen Popo, die Mama hat gesagt, das hilft

ganz toll, und du kannst danach auch ganz ohne Windeln rumkrabbeln, eine Weile, hat die Mama gesagt.



Schau, ich sprüh einmal zu mir und einmal zu dir, pffft, lustig klingt das, oder? Und dann gibt es sogar noch einen Zauberspruch dazu, den kann ich dir vorlesen, obwohl ich noch gar nicht in die Schule geh, aber den kann ich

ganz auswendig lesen, und fast alle Buchstaben kenn ich auch schon. Also schau, das ist von der Pippi Nella und die sagt

„Simalabella Pippi Nella, Simalabella und Simalasim, Rose-Teebaum heißt das Team. Ob Erste Hilfe oder schwieriger Fall: gemeinsam helfen sie überall.“ –

Und wenn man das aufsagt, Paul und die Augen dabei zumacht und auch fest dran glaubt, dann ... Mamaaaa! Mamaaaaa, komm schnell, der Paul will vom Wickeltisch klettern!

homedo-kind®
eine besondere Pflege

Pippi Nella präsentiert:

Eine kleine Sammlung V

